

Traunreut



Beim Festabend zum 50-jährigen Bestehen des TSV Stein/St. Georgen wurden diese Personen für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



108 Gründungmitglieder hatte einst der TSV Stein/St. Georgen: Eine ganze Reihe von ihnen war beim Fest anwesend und wurde besonders geehrt. – Fotos: mix

Auch Gründungsmitglieder feiern noch mit

Festabend zum 50-jährigen Bestehen des TSV Stein/St. Georgen – Heute „moderner, ehrenamtlich geführter Mehrspartenverein“

St. Georgen. 108 Gründungsmitglieder hatten am 24. Juli 1964 den Grundstein für den TSV Stein/St. Georgen gelegt, der sich in den vergangenen 50 Jahren zu einem erfolgreichen Sportverein mit aktuell rund 780 Mitgliedern entwickelt hat. Heute stehen den sportlich Interessierten insgesamt sechs Sparten und zwölf verschiedene Sportarten zur Verfügung. Beim Festabend anlässlich des 50-jährigen Bestehens am Freitag im gut gefüllten Festzelt in der Irsinger Au war auch eine stattliche Anzahl der Männern anwesend, die dem Verein schon seit 1964 angehören.

Es ist auffällig, dass 1964 offenbar in der Region gleich mehrere Sportvereine ins Leben gerufen wurden, wie die zahlreichen Jubiläen heuer in den verschiedenen Gemeinden zeigen. In der Regel kam die Idee zur Vereinsgründung von Fußballbegeisterten, die gemeinsam ihren Sport ausüben wollten. Ungewöhnlich ist jedoch die sehr hohe Zahl von 108 neuen Mitgliedern, wie sie im Protokoll der Gründungsversammlung des TSV Stein/St. Georgen festgehalten wurden. „So viele Gründungsmitglieder weiß ich sonst in keinem anderen Verein“, erklärte BLSV-Vorsitzende Claudia Daxenberger im Gespräch mit der Heimatzeitung.

Und einige von ihnen leben noch, so dass nun beim Jubiläum

insgesamt 39 Männer für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt werden konnten. Unter ihnen befindet sich auch Georg Pöschl, der maßgeblich an der Gründung beteiligt war, erster Vorsitzender des Vereins wurde und heute Ehrenvorsitzender ist. Er betonte beim Festabend: „Das war damals schon eine Sensation, als wir den Sportverein gegründet haben.“ Er hatte lange Zeit akribisch genau die Chronik des TSV Stein/St. Georgen geführt und diese Aufgabe vor einigen Jahren an Georg Gröbner übertragen. Wer an der Geschichte des Vereins interessiert ist, kann diese auf der Homepage unter www.tsv-stein-st-georgen.de nachlesen.

Unter den Mitgliedern der Anfangszeit waren auch sehr junge Fußballer wie Sebastian Gruber, der schon als Bub dem Verein beitrug und der Fußballabteilung als Spieler und Trainer über viele Jahre treu blieb. Er kann sich noch gut an die Anfangszeit erinnern und meinte: „Ich hab hier schon unzählige Steine geklaubt, als der Fußballplatz in der Irsinger Au entstanden ist.“

Vorsitzender Frank Maier meinte in seinem kurzen Grußwort beim Festabend: „Die Gemeinde kann wirklich stolz sein auf ihren größten Verein.“ Es habe in diesen 50 Jahren viele Höhen und Tiefen gegeben, aber letztendlich habe er sich zu einem modernen, ehren-

amtlich geführten Mehrspartenverein entwickelt, der über solide Finanzen verfüge und achtbare Erfolge aufzuweisen habe.

Zweiter Bürgermeister Hans-Peter Dangschat nannte die Vereinsgründung in St. Georgen vor 50 Jahren das „Highlight“ des Tages, da sich an dem Tag ansonsten offenbar keine weiteren nennenswerten Ereignisse zugetragen hätten. Er gratulierte zu den vielen sportlichen Erfolgen und Herausforderungen, die in dieser Zeit gemeistert worden seien, und versprach auch künftig die Unterstützung der Stadt Traunreut.

Die BLSV-Kreisvorsitzende Claudia Daxenberger freute sich besonders, dass bei 50-jährigen Jubiläen meist noch Gründungsmitglieder da sind, die viel über die Anfänge des Vereins berichten können. Für sie ist Vereinsarbeit ein wichtiger Bestandteil der Jugend- und Sozialarbeit. Sie erklärte: „Für mich ist Sport eine Schule des Lebens. Hier lernt man Fairness, Toleranz, auch einmal eine Niederlage einzustecken, sich in eine Gruppe einzufügen. Das alles sind wichtige Werte für das berufliche Leben.“ Claudia Daxenberger überreichte dem Vorsitzenden Frank Maier eine Ehrenurkunde und einen Gutschein.

Für den Bayerischen Turnverband (BTV) sprach Günther Nitsch aus Traunreut und überreichte ebenfalls eine Ehrenurkunde

für „große Verdienste bei der Förderung von Turnen, Gymnastik und Freizeitsport“. Zu den Gratulanten gehörte auch Claudia Schmid, die Vorsitzende des TuS Traunreut.

Der Festabend wurde in Form eines Weinfestes gefeiert, zu dem im Zelt die Gruppe „Feel Free“ aufspielte. Die zahlreichen Besucher genossen den lauen Sommerabend bei guter Unterhaltung und tauschten so manche Erinnerungen aus.

Am Samstag stand das Finale im Steiner Pokal auf dem Programm. Der TSV Peterskirchen holte sich Sieg und Pokal (ausführlicher Bericht im Sportteil). Am Sonntag gab es zunächst einen Gedenkgottesdienst in der Irsinger Kirche für die verstorbenen Mitglieder mit einem anschließenden Festzug zum Sportplatz. Der restliche Tag stand ganz im Zeichen von Spiel, Spaß und Sport mit den einzelnen Sparten des TSV.

DIE GEEHRTEN

Im Rahmen des Festabends wurden langjährige Mitglieder des TSV Stein/St. Georgen geehrt:

30 Jahre: Christian Huber, Josef Lukas, Ingrid Wegmann, Felicitas Ziegler, Josef Obermaier und Christa Obermaier

40 Jahre: Manfred Hausotter, Peter Maier, Rita Pfeffer, Roswitha Schweig und Arno Zandl.



Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender Georg Pöschl (rechts) mit dem Vorsitzenden Frank Maier.

50 Jahre: Alex Barber, Georg Deubzer, Albert Falter, Alfred Gattermann, Franz Handle, Anton Kraus, Hannes Magg, Willi Maier, Richard Mauler, Hermann Neuhäuser, Toni Pöppel, Ludwig Schwankl, Franz Weber und Johann Winkler.

Gründungsmitglieder: Franz-Josef Aufschläger, Willi Augustin, Alois Braml, Sebastian Egginger, Adolf Fackler, Sebastian Gruber, Peter Holzner, Franz Kimmeringer, Alfons Maier, Kurt Mauler, Oswald Mirbeth, Sebastian Mörtl, Alois Müller, Josef Obermaier, Georg Pöschl, Georg Rachl, Georg Reithmaier, Hans Reitmaier, Ludwig Rosenegger, Konrad Singer, Reinhard Waldreiter, Andreas Wimmer, Hubert Wimmer, Willi Wimmer und Karl Wolfertstetter.